

Unterhaardter Rundschau

AKTUELL NOTIERT

Zäune retten Kröten das Leben

ALTLEININGEN. „Absolut bewährt“ haben sich die Zäune, die die Amphibienschutzgruppe Altleiningen in diesem Jahr erstmals am Drahtzugweiber und am Waldhang hinter dem Firmenparkplatz von Drahtzug-Stein/ITW-Welding aufstellen durfte. Das hat Sprecherin Susanne Back berichtet. Insgesamt konnten 7236 Erdkröten vor dem Überfahren gerettet werden – 3000 mehr als im vergangenen Jahr. Allein in den Eimern an den neu aufgebauten Barrieren, die jeweils morgens und abends geleert wurden, sind 2396 Kröten gezählt worden. „Dazu kamen noch einige Grasfrösche, zwei Teichmolche, eine Menge Blindschleichen und eine Ringelnatter“, informiert Back. „Insgesamt waren 16 Leute im Einsatz, davon vier direkte Anwohner“, sagt sie. Beim morgendlichen Eimerleeren waren zusätzlich zwei Mitarbeiter von ITW-Welding dabei, „die vor ihrem Schichtbeginn noch schnell in die Gummistiefel sprangen“. Von Hand eingesammelt wurden die Tiere vor allem entlang der Landesstraße 520, aber auch an den Werkshallen und auf dem Firmenparkplatz gegenüber dem Maihof. Die Amphibienschutzgruppe kann das Zaun-Material bei ITW-Welding lagern, sodass zum Aufbau im nächsten Jahr gleich alles vor Ort ist. |abf

HEUTE LOKAL

Kunstturner sammeln Titel



Titel sammeln war für die Kunstturner der TSG Grünstadt am Samstag bei den Pfalzmeisterschaften in Würth angesagt: Sie brachten sieben Goldmedaillen nach Hause. Den wertvollsten Sieg holte sich Noah Graf gegen Joachim Kindler. **LOKALSPORT**

Schön wie in Italien

GRÜNSTADT: Aktionstag „Bella Italia“ zieht Tausende Menschen in die Innenstadt – Puzzle-Band der Lebenshilfe begeistert

VON ANJA BENNDORF

Schön war's – nicht nur das Wetter: Am Samstag hatte das Wirtschaftsforum Innenstadt zum zwölften Mal zum Aktionstag „Bella Italia“ geladen. Das reichhaltige Angebot an kulinarischem und Unterhaltung in der Grünstadter Fußgängerzone hat Tausende Besucher angelockt. Eingeklinkt in das große Fest hatte sich die Lebenshilfe Grünstadt-Eisenberg, denn zeitgleich war Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung.

Alle Hände voll zu tun hat das Team von Vito Cunsolo an seinem Stand mit der langen Schlange davor. Der quirlige Italiener kümmert sich um die frittierten Reisbällchen, seine Schwester Teresa formt aus Teig Gnocchi, Sohn Salvatore füllt im Akkord Teller mit Nudelgerichten, Ehefrau Rosetta schiebt pausenlos Pizzen in den Ofen. Eine Gruppe Helfer schneidet Salami und Tomaten klein. Vito versichert, dass er auch in den nächsten Jahren bei „Bella Italia“ nicht fehlen wird. Im Oktober eröffnet er ein Lokal in Deidesheim. „Dort sind nur 30 Sitzplätze. Eigentlich wollte ich ganz aufhören“, sagt der 63-Jährige, der seit 1982 die TSG-Gaststätte führt, die ihm jetzt aber zu groß wird.

Eine große Veränderung gab es auch im Leben von Jürgen Meyer aus Freinsheim. Nach Jahrzehnten bei der BASF hat der Elektroinstallateur in Rostock eine Ausbildung zum Barkeeper absolviert, in Berlin den Barista draufgesattelt und in Neuss den Service gelernt. Mit einem zur rollenden Coffee Bar umgerüsteten DHL-Auto steht er nun auf verschiedenen Wochenmärkten, seit Oktober auch in Grünstadt. Der Traum des 54-Jährigen: „Ich möchte um die Welt segeln.“

Seinen Traum bereits verwirklicht hat der Grünstadter Andreas Wellendorf. Seit 14 Monaten zieht er mit einem laubfroschgrünen Vehikel als Smoothie-Andy durch die



Sorgt für mächtig Stimmung zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung: die Puzzle-Band der Lebenshilfe Neustadt.

FOTO: BENNDORF

Region. „Mein Angebot wird super angenommen“, erzählt der 23-Jährige, der für Messen, Festivals, Betriebsfeiern und Geburtstage bis Pirmasens und Frankfurt gebucht wird. „Inzwischen mussten wir zwei Helfer engagieren“, sagt Mutter Marina, die ihren Sohn ebenfalls tatkräftig unterstützt. Dabei wird auch der eine oder andere Cent für einen guten Zweck abgegeben.

Die Tiefenthaler Landfrauen spenden ihre Einnahmen komplett. 15 von ihnen haben am Freitag rund 40 Torten in den italienischen Farben Rot, Weiß und Grün gebacken, die tags darauf reißenden Absatz finden: Erdbeer-Buttercreme und Rhabarber-Baiser. Rund 38 Kilogramm Früchte seien verarbeitet worden, erzählt die Vorsitzende Elisabeth Ulbrich, die betont: „Auch die Biskuitböden sind selbst gemacht.“

Martha Kastenholz aus Landau hat ihre Ware aus Italien importiert. „Ich habe auch Gluten- und Laktosefreies“, erklärt sie über ihr Mandelgebäck, das unter anderem mit



Zufrieden mit ihrem Debüt in Grünstadt: Martha Kastenholz aus Landau, die italienisches Mandelgebäck verkauft.

FOTO: BENNDORF

SO ERREICHEN SIE UNS

UNTERHAARDTER RUNDSCHAU

Verlag und Geschäftsstelle

Kellereistr. 12 - 16
67433 Neustadt
Telefon: 06321 8903-0
Fax: 06321 8903-20
E-Mail: rhpneu@rheinpfalz.de

Abonnement-Service

Telefon: 06321 3850146
Fax: 06321 3850186
E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de

Privatanzeigen

Telefon: 06321 3850192
Fax: 06321 3850193
E-Mail: privatanzeigen@rheinpfalz.de

Geschäftsanzeigen

Telefon: 06321 3850383
Fax: 06321 3850384
E-Mail: rhpneu@rheinpfalz.de

Lokalredaktion

Hauptstr. 33 - 35
67269 Grünstadt
Telefon: 06359 9330-23
Fax: 06359 9330-16
E-Mail: redgru@rheinpfalz.de

Bockenheim ehrt Spitz und Stumpf

BOCKENHEIM: Preis der Emichsburg geht an Götz Valter und Bernhard Weller

Das Kabarett-Duo Spitz und Stumpf aus Speyer hat gestern in der protestantischen Martinskirche in Bockenheim den mit 1000 Euro dotierten Preis der Emichsburg verliehen bekommen.

Der Förderkreis Mundart Bockenheim zeichnet jedes Jahr Personen für besondere Verdienste rund um Mundart, Dialektliteratur und regionale Kultur aus.

Hanspeter Brohm aus Speyer, der die Laudatio hielt, fand viele lobende Worte für Bernhard Weller alias Friedel Spitz und Götz Valter alias Eugen Stumpf, die Mitte der 1990er Jahre Spitz und Stumpf gegründet haben: „Sie sind zwei Schauspieler, denen man ihre Rollen abnimmt.“ Das Duo sei authentisch und vor allen Dingen vermittele es ein Zusammengehö-

rigkeitsgefühl der Leute, die pfälzisch sprechen und verstehen. „Die zwei schaffen über die Sprache ein Stück Heimatverbundenheit“, sagte Brohm. Der Christdemokrat war von 1994 bis 2010 als Bürgermeister der Stadt Speyer für die Kultur zuständig. Die beiden Mimen kommen im Jahr auf mehr als 100 Auftritte in der gesamten Pfalz. Inspirieren ließen sich Weller und Valter durch alltägliche Beobachtungen und aufgeschnappte Gesprächsfetzen.

Bockenheims Ortsbürgermeister Kurt Janson (parteilos), der den beiden Kabarettisten die Urkunde überreichte, sagte: „In seinen Stücken spielt das Duo mit den Eigentümlichkeiten, die typisch für die Pfalz und ihre Bewohner sind. Zur großen Kunst wird dies vor allem, da die zwei sich nicht über Menschen lustig



Das Kabarett-Duo Spitz und Stumpf aus Speyer erhält in Bockenheim den Preis der Emichsburg: Ortsbürgermeister Kurt Janson gratuliert Götz Valter und Bernhard Weller (von links).

FOTO: HELWIG

machen.“ Vielmehr gelinge es den beiden, auf eine lebenswürdige Weise die Situationskomik des Alltags darzustellen, fügte Janson hinzu.

Die beiden Künstler, die eigenen Angaben zufolge Elemente aus Musik, Theater, Comedy und Kabarett zu einem pfälzischen Gesamtkunstwerk vereinen, freuten sich über den Preis. Götz Valter sagte: „Wir sind überwältigt. Spitz und Stumpf sind Figuren, die ganz fest mit der Pfalz verwurzelt sind.“ Musikalisch umrahmte das Duo Flute, Strinx und Voice (Harry Müller und Dietrich Amadeus Mayer) die Feier. Der Mundartgottesdienst, gehalten von Pfarrer Paul Metzger, sowie die anschließende Preisverleihung bildeten den Abschluss der 41. Bockenheimer Mundarttage. |ajl

— ANZEIGE —

GROSSE NEUERÖFFNUNG SCHUHE & FASHION OUTLET!

MARKENSCHUHE ZU TOP PREISEN

BO
SCHUHE

Wormserstraße 101 | Frankenthal
neben Dehner & Aldi

5€

Eröffnungsgutschein
Bei Vorlage dieses Coupons. Keine
Barauszahlung möglich! Pro
Einkauf nur ein Gutschein
einlösbar.

